

Bericht zum
ersten Halbjahr

'26

Veröffentlichungsdatum: 13. August 2026

HIGHLIGHTS

- ▶ *NETTOVERKÄUFE¹ IM BEREICH DISCOVERY & PRECLINICAL DEVELOPMENT ("D&PD") OHNE STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN STEIGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR UM 28 % UND SPIEGELN DAMIT EINE STARKE KUNDENBINDUNG UND OPTIMIERTE KOMMERZIELLE UMSETZUNG WIDER*
- ▶ *JUST – EVOTEC BIOLOGICS („JEB“) ERZIELT DANK EINER HOHEN KAPAZITÄTSAUSLASTUNG UND EINES ERWEITERTEN KUNDENSTAMMS WEITERE FORTSCHRITTE*
- ▶ *TRANSFORMATIONSINITIATIVE "HORIZON" AUF KURS: OPERATIVE MASSNAHMEN UND INITIATIVEN ZUR KOSTENSENKUNG VERLAUFEN NACH PLAN*
- ▶ *JEB STELLT J.TRAIN ALS SOFORT EINSATZFÄHIGE CONTINUOUS-MANUFACTURING-LÖSUNG VOR; EVOTEC ENTWICKELT IN KOOPERATION MIT ALMIRALL ERSTEN PRÄKLINISCHEN KANDIDATEN IM BEREICH DERMATOLOGIE*
- ▶ *AKTUALISierter AUSBLICK FÜR GESCHÄFTSJAHr 2026 SPIEGELT VERZÖGERUNGEN BEI PARTNERSCHAFTEN UND IN DER UMSATZREALISIERUNG WIDER*

H1-ERGEBNISSE TROTZ VERBESSERTER KOMMERZIELLER UMSETZUNG VON SCHWIERIGEN MARKTBEDINGUNGEN UND AUSWIRKUNGEN DER VERZÖGERTEN UMSATZREALISIERUNG BEEINFLUSST

- ▶ Die Konzernumsatzerlöse gingen um 19,2 % auf 300,1 Mio. € (6M 2025: 371,2 Mio. €) zurück.
- ▶ Die Gesamtumsatzerlöse im Segment D&PD gingen um 15,2 % auf 228,1 Mio. € (6M 2025: 269,0 Mio. €) zurück, bedingt durch eine schwache Umsatzrealisierung in allen Geschäftsbereichen; die Umsatzerlöse von Just– Evotec Biologics gingen um 29,3 % auf 72,3 Mio. € (6M 2025: 102,2 Mio. €) zurück; Grund hierfür war in erster Linie die Lizenzzahlung von Sandoz im ersten Halbjahr 2025.
- ▶ Das bereinigte Konzern-EBITDA belief sich auf -42,7 Mio. € (6M 2025: -1,9 Mio. €), was hauptsächlich auf die geringeren Umsatzerlöse zurückzuführen ist, die teilweise durch niedrigere Umsatzkosten sowie geringere F&E-Aufwendungen und Vertriebs- und Verwaltungskosten ausgeglichen wurden.

¹ Nettoverkäufe werden definiert als unterzeichnete Aufträge sowie positive und negative Auftragsänderungen.

***GESCHÄFTSENTWICKLUNG ZEIGT ANHALTENDE FORTSCHRITTE IN DEN
BEREICHEN STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN, WEITERENTWICKLUNG DER
PIPELINE SOWIE INNOVATIONEN VON BIOLOGIKA UND GLOBALEN
GESUNDHEITSPROGRAMMEN***

- ▶ 30. Juni: Just – Evotec Biologics führt mit J.TRAIN ein neues Angebot ein, mit dem biopharmazeutische Unternehmen die konzerneigene Continuous-Manufacturing-Technologie von Evotec direkt in ihren eigenen Produktionsstätten einsetzen können
- ▶ 4. Mai: Evotec gibt ersten präklinischen Entwicklungskandidaten für ein Small-Molecule-Programm aus ihrer Multi-Target-Wirkstoffforschungskooperation im Bereich der medizinischen Dermatologie mit Almirall bekannt
- ▶ 30. April: Evotec erhält von der Gates Foundation zwei neue Förderzusagen in Höhe von 9,9 Mio. USD für die Wirkstoffforschung und translationale Entwicklung im Bereich Tuberkulose
- ▶ 23. März: Just – Evotec Biologics schließt Vereinbarung mit BARDA zur verbesserten Bioproduktion von Antikörpern gegen Ebola und verwandte Viren
- ▶ 19. März: Evotec erhält Meilensteinzahlung in Höhe von 10 Mio. USD aus der Kollaboration mit Bristol Myers Squibb im Bereich Proteinabbau nach Start einer klinischen Phase-1-Studie
- ▶ 8. Januar: Just – Evotec Biologics erhält von der Gates Foundation neue Fördermittel in Höhe von 1,7 Mio. USD für die KI-gestützte Optimierung der Entwicklungsfähigkeit monoklonaler Antikörper zur Verbesserung des bezahlbaren Zugangs

EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

- ▶ Finanzielle Updates:
 - 13. Juli: Evotec gibt vorläufige Ergebnisse für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2026 bekannt und aktualisiert ihren Ausblick für das Geschäftsjahr 2026
 - 6. August: Evotec und Odyssey Therapeutics starten KI-gestützte F&E-Kooperation in Autoimmun- und Entzündungserkrankungen

CORPORATE

- ▶ Veränderungen bei Führung und Governance:
 - 11. Juni: Ergebnisse der Hauptversammlung 2026: Beschluss aller Tagesordnungspunkte; erfolgreiche Aufsichtsratsneuwahlen
 - 2. Juni: Rui Wang wird zum Executive Vice President, Head of Global In Silico and AI, ernannt
 - 29. April: Dr. Wolfgang Hofmann wird für die Wahl als unabhängiges Aufsichtsratsmitglied nominiert
 - 24. April: Claire Hinshelwood wird mit Wirkung zum 1. Mai 2026 zur Nachfolgerin von Paul Hitchin als neue Finanzvorständin (CFO) ernannt
 - 15. April: Dr. Ingrid Müller wird mit Wirkung zum 1. Mai 2026 zur Chief Operating Officer (COO) ernannt
 - 7. April: Dieter Weinand wird als Vorsitzender des Aufsichtsrats nominiert
 - 1. April: Dr. Ashiq H. Khan wird zum EVP Global Head, Chief Commercial Officer ernannt

- ▶ **Finanzielle Entwicklungen und Entwicklungen im Portfolio:**
 - 12. Mai: Evotec platziert erfolgreich Wandelanleihen im Volumen von 116,1 Mio. €
 - 7. April: Evotec erhält im Rahmen der Übernahme der Tubulis GmbH durch Gilead Sciences rund 100 Mio. USD. Das Unternehmen hat vorbehaltlich der Erreichung definierter Meilensteine Anspruch auf zusätzliche bedingte Zahlungen von bis zu rund 58 Mio. USD entsprechend seiner Beteiligung.
- ▶ **Strategische Transformation:**
 - 10. März: Evotec gibt „Horizon“ bekannt - die nächste Phase ihrer strategischen Transformation für schnelleres Wachstum, mehr Agilität und verbesserte Wertschöpfung.
 - Neues Operating Model entlang der drei Säulen Operations, Wissenschaft und Kommerzielle Umsetzung
 - Die strukturellen Maßnahmen werden voraussichtlich ~75 Mio. € Run-Rate-Einsparungen bis Ende 2027 generieren
- ▶ **Nach Ende des Berichtszeitraums:**
 - Mit Wirkung zum 7. August 2026 hat Camilla Macapili Languille beschlossen, ihr Mandat im Aufsichtsrat von Evotec niederzulegen. Der Aufsichtsrat hat den Prozess zur Nachbesetzung eingeleitet.

ANGEPASSTE PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2026 BESTÄTIGT

- ▶ Konzernumsatzerlöse in Höhe von 570 bis 610 Mio. € (595 bis 635 Mio. € bei konstanten Wechselkursen; 2025: 788,4 Mio. €)
- ▶ Bereinigtes Konzern-EBITDA in Höhe von -70 bis -105 Mio. € (-60 bis -90 Mio. € bei konstanten Wechselkursen; 2025: 41,1 Mio. €).

ALLGEMEINE MARKTLAGE UND GESUNDHEITSSEKTOR

Trends im Pharma- und Biotechsektor

Die biopharmazeutische Industrie agiert 2026 weiterhin in einem selektiven und sich wandelnden Marktumfeld. Obwohl die Förderung in den Frühphasen der Wirkstoffforschung weiterhin angespannt ist, gibt es Anzeichen für eine Stabilisierung, die sich in verstärkten Finanzierungs-, Kooperations- und M&A-Aktivitäten in der gesamten Branche widerspiegelt. Angesichts der andauernden wirtschaftlichen, regulatorischen und geopolitischen Unsicherheiten agieren die Kunden jedoch weiterhin zurückhaltend, sodass eine deutliche Erholung der Nachfrage nur schrittweise erwartet wird. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenumfeld“ des Geschäftsberichts 2025.

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung & Segmentberichterstattung

Evotec-Gruppe

6M 2026

<i>In T€</i>	<i>D&PD</i>	<i>JEB</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Evotec-Gruppe</i>
Umsatzerlöse ¹	227.868	72.254	—	300.123
Intersegment-Umsatzerlöse	206	—	-206	—
Herstellkosten der Umsätze	-217.966	-85.510	206	-303.271
Rohergebnis	10.108	-13.256	—	-3.148
<i>Bruttomarge in %</i>	<i>4,4 %</i>	<i>-18,3 %</i>	<i>— %</i>	<i>-1,0 %</i>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-20.337	—	—	-20.338
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-66.496	-16.582	—	-83.078
Sonstige betriebliche Erträge	20.967	1.063	—	22.029
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.664	-1.546	—	-51.210
Reorganisationskosten	-98.924	—	—	-98.924
Betriebsergebnis	-204.348	-30.322	—	-234.669
Bereinigtes EBITDA	-24.438	-18.245	—	-42.684

6M 2025

<i>In T€</i>	<i>D&PD</i>	<i>JEB</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Evotec-Gruppe</i>
Umsatzerlöse	268.969	102.244	—	371.213
Intersegment-Umsatzerlöse	29	23	-52	—
Herstellkosten der Umsätze ²	-227.967	-92.937	52	-320.852
Rohergebnis	41.031	9.330	—	50.361
<i>Bruttomarge in %</i>	<i>15,3 %</i>	<i>9,1 %</i>	<i>— %</i>	<i>13,6 %</i>
Forschungs- und Entwicklungskosten ²	-29.346	-62	—	-29.408
Vertriebs- und Verwaltungskosten ²	-77.779	-15.631	—	-93.410
Sonstige betriebliche Erträge	27.885	1.756	—	29.642
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.066	-535	—	-5.601
Reorganisationskosten	634	—	—	634
Betriebsergebnis	-42.641	-5.141	—	-47.782
Bereinigtes EBITDA	-9.329	7.478	—	-1.850

¹ Der Konzernumsatz hätte bei konstanten Wechselkursen 313,2 Mio. € betragen

² Für das erste Halbjahr 2025 wurden Kosten in Höhe von 14,5 Mio. €, die zuvor als Herstellkosten der Umsätze ausgewiesen wurden, in Höhe von 10,4 Mio. € bzw. 4,1 Mio. € in die Forschungs- und Entwicklungskosten sowie Vertriebs- und Verwaltungskosten umgegliedert. Weitere Informationen finden sich in Erläuterung 2 "Grundsätze der Aufstellung". Diese Umgliederungen betreffen nur das D&PD-Segment.

BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE UND ERGEBNISSE

1. Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2026 sanken die **Konzernumsatzerlöse** um 19,2 % auf 300,1 Mio. € gegenüber 371,2 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Bei konstanten Wechselkursen gingen die Konzernumsatzerlöse um 15,6 % auf 313,2 Mio. € im Vergleich zu 371,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum zurück. Die Basisumsätze sanken um 17,8 % von 347,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2025 auf 285,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2026.

Die Umsatzerlöse im Segment Discovery & Preclinical Development (D&PD) (einschließlich der Intersegment-Umsatzerlöse) gingen um 15,2 % auf 228,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2026 gegenüber 269,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum zurück. Der Rückgang war hauptsächlich auf die schwache Konvertierung des Auftragsbestands in Umsatzerlöse in allen Geschäftsbereichen und die verhaltener als erwartet ausgefallene Kundennachfrage zurückzuführen und spiegelte damit das anhaltend schwierige Marktumfeld wider.

Die Umsatzerlöse von Just – Evotec Biologics (JEB) gingen um 29,3 % auf 72,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2026 gegenüber 102,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum zurück. Der Rückgang war hauptsächlich auf den Lizenzverkauf an Sandoz im ersten Quartal 2025 zurückzuführen. Die Umsatzerlöse sanken ohne Berücksichtigung des Lizenzverkaufs an Sandoz und der negativen Wechselkursauswirkungen um 2,3 %.

Die **Herstellkosten der Umsätze** für das erste Halbjahr 2026 beliefen sich auf 303,3 Mio. € im Vergleich zu 320,9 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum; dies entspricht einer Bruttomarge von -1,0 % (6M 2025: 13,6 %). Der Rückgang der Herstellkosten der Umsätze war hauptsächlich auf niedrigere Personal- und Materialkosten im Segment D&PD zurückzuführen.

Im Segment D&PD beliefen sich die Umsatzkosten im ersten Halbjahr 2026 auf 218,0 Mio. € im Vergleich zu 228,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Bruttomarge sank auf 4,4 % von 15,3 % im ersten Halbjahr 2025; Grund hierfür war in erster Linie die schwächere Umsatzentwicklung. Die Auslastung von D&PD war weiterhin zu gering; dies wird im Rahmen des Horizon-Projekts adressiert. Im Segment JEB sanken die Umsatzkosten im ersten Halbjahr 2026 auf 85,5 Mio. € gegenüber 92,9 Mio. € im entsprechenden Zeitraum 2025. Die Bruttomarge fiel auf -18,3 % gegenüber 9,1 % im ersten Halbjahr 2025; dies spiegelt die verzögerten Programmaktivitäten, vorübergehend höhere Material- und Projektkosten aufgrund der zeitlichen Staffelfung der Produktion sowie den Lizenzverkauf an Sandoz im ersten Quartal 2025 wider.

Die **F&E-Kosten** sanken auf 20,3 Mio. € im Vergleich zu 29,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2025 (-30,8 %); Grund hierfür war eine stärkere Fokussierung der Mittel auf ausgewählte F&E-Projekte. Die Forschungs- und Entwicklungskosten fielen hauptsächlich im Segment D&PD an.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** beliefen sich für das erste Halbjahr 2026 auf 83,1 Mio. €; dies ist ein Rückgang von 10,3 Mio. € oder 11,1 % gegenüber 93,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2025. Der Rückgang war hauptsächlich auf die geringeren Vertriebs- und Verwaltungskosten im Segment D&PD zurückzuführen, die von 77,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2025 auf 66,5 Mio. € sanken; Grund hierfür waren in erster Linie die geringeren IT-Beratungskosten.

Für das erste Halbjahr 2026 beliefen sich die **sonstigen betrieblichen Erträge** auf 22,0 Mio. € im Vergleich zu 29,6 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr war hauptsächlich auf das Segment D&PD zurückzuführen, in dem die sonstigen betrieblichen Erträge auf 21,0 Mio. € (erstes Halbjahr 2025: 27,9 Mio. €) sanken; dies lag vor allem an einer 2025 erhaltenen einmaligen Versicherungszahlung in Höhe von 7,5 Mio. € für einen Cyber-Angriff, die 2026 nicht noch einmal erfolgte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen

stiegen von 5,6 Mio. € im ersten Halbjahr 2025 auf 51,2 Mio. € im ersten Halbjahr 2026. Dieser Anstieg war vor allem auf einen Wertminderungsverlust in Höhe von 42,3 Mio. € im Segment D&PD im Zusammenhang mit einem Laborgebäude in Hamburg zurückzuführen, der 2026 bilanziell erfasst wurde.

Die **Reorganisationskosten** beliefen sich für das erste Halbjahr 2026 auf 98,9 Mio. €; hierbei handelte es sich um Aufwendungen für Rückstellungen und Wertminderungen von Vermögenswerten im Zusammenhang mit dem vor kurzem angekündigten Horizon-Projekt.

Das **bereinigte Konzern-EBITDA** für das erste Halbjahr 2026 spiegelte einen Verlust von 42,7 Mio. € wider (6M 2025: Verlust von 1,9 Mio. €). Dieser war im Wesentlichen auf geringere Umsatzerlöse zurückzuführen, die teilweise durch niedrigere Umsatzkosten sowie geringere F&E-Aufwendungen und Vertriebs- und Verwaltungskosten ausgeglichen wurden. Das bereinigte EBITDA des Segments D&PD belief sich auf einen Verlust von 24,4 Mio. € (6M 2025: Verlust von 9,3 Mio. €), der hauptsächlich aufgrund der schwächeren Entwicklung der Umsatzerlöse entstand. Das bereinigte EBITDA von JEB verschlechterte sich auf einen Verlust von 18,2 Mio. € (6M 2025: positives EBITDA von 7,5 Mio. €); die Veränderung war in erster Linie auf den in 2026 nicht wiederholten Lizenzverkauf an Sandoz im ersten Quartal 2025 zurückzuführen.

Der **Nettoverlust** zum 30. Juni 2026 betrug 168,6 Mio. € (6M 2025: Verlust von 75,1 Mio. €). Der Anstieg des Nettoverlusts gegenüber dem Vorjahr war hauptsächlich auf die im Zusammenhang mit dem Horizon-Projekt entstandenen Reorganisationskosten sowie auf Wertminderungen von Vermögenswerten und geringere Umsatzerlöse im Berichtszeitraum zurückzuführen. Diese negativen Auswirkungen wurden teilweise durch höhere nichtbetriebliche Erträge einschließlich realisierter Gewinne aus Finanzanlagen – vor allem aus dem jüngsten Verkauf der Tubulis GmbH – wieder ausgeglichen.

2. Cashflow und Finanzlage

Der **Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der operativen Geschäftstätigkeit** belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf -111,1 Mio. € im Vergleich zu -5,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2025. Der diesjährige Wert war vor allem auf eine schwächere operative Geschäftsentwicklung zurückzuführen.

Der **Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit** belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf 7,1 Mio. € (6M 2025: -43,6 Mio. €). Dieser Anstieg war hauptsächlich auf den Erlös aus dem Verkauf der Tubulis GmbH in Höhe von 89,3 Mio. € zurückzuführen. Demgegenüber belief sich der Nettomittelabfluss aus kurzfristigen Wertpapieren und sonstigen Geldanlagen per Saldo auf -59,1 Mio. € (6M 2025: Zufluss von 9,6 Mio. €); dieser stammte aus dem Nettoerwerb von Kuponanleihen und Geldmarktfonds. Die Investitionen sanken auf -13,3 Mio. € (6M 2025: -37,6 Mio. €); Grund hierfür waren die geringeren Investitionen nach dem Verkauf von JUST EU Ende 2025.

Der **Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich auf 33,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2026 (6M 2025: 20,7 Mio. €); dieser stammte hauptsächlich aus Einzahlungen aus Wandelanleihen und anderen Darlehen in Höhe von 112,9 Mio. € (6M 2025: 43,5 Mio. €), die teilweise durch die Rückzahlungen aus der Tilgung von Bankkrediten und die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 76,3 Mio. € ausgeglichen wurden. Demgegenüber wurde das erste Halbjahr 2025 durch die Tilgung von Bankkrediten in Höhe von 19,3 Mio. € negativ beeinflusst.

Die **Gesamtliquidität** sank auf 465,6 Mio. € (31. Dezember 2025: 476,4 Mio. €).

3. Aktiva, Verbindlichkeiten und Eigenkapital

Aktiva

Zwischen dem 31. Dezember 2025 und dem 30. Juni 2026 sank die **Bilanzsumme** um 140,0 Mio. € auf 1.574,0 Mio. € (31. Dezember 2025: 1.713,9 Mio. €).

Wertpapiere und sonstige Geldanlagen stiegen um 59,4 Mio. € auf 117,2 Mio. € (31. Dezember 2025: 57,9 Mio. €). Dieser Anstieg war in erster Linie auf den Erwerb von Geldmarktfonds und kurzfristigen Einlagen zurückzuführen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen** verringerten sich um 39,6 Mio. € auf 96,4 Mio. € (31. Dezember 2025: 136,0 Mio. €). Der Rückgang ist hauptsächlich auf Zahlungseingänge im Zusammenhang mit dem im Dezember 2025 unterzeichneten Lizenzvertrag im Rahmen des Sandoz-Geschäfts zurückzuführen.

Das **Sachanlagevermögen** sank um 104,9 Mio. € auf 449,8 Mio. € (31. Dezember 2025: 554,6 Mio. €). Der Rückgang war vor allem auf Wertminderungen und Abschreibungen in Höhe von 81,5 Mio. € bzw. 44,6 Mio. € zurückzuführen, die die Investitionen von 14,2 Mio. € und einen positiven Wechselkurseffekt in Höhe von insgesamt 6,1 Mio. € überstiegen.

Verbindlichkeiten

Zwischen dem 31. Dezember 2025 und dem 30. Juni 2026 stiegen die **Gesamtverbindlichkeiten** um 8,2 Mio. € auf 908,4 Mio. € (31. Dezember 2025: 900,2 Mio. €).

Die **kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten** stiegen um 27,1 Mio. € auf 475,9 Mio. € (31. Dezember 2025: 448,7 Mio. €). Der Anstieg war hauptsächlich auf die Ausgabe von Wandelanleihen in Höhe von 104,5 Mio. € zurückzuführen, die durch Rückzahlungen von Darlehen und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 76,3 Mio. € teilweise ausgeglichen wurden.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten**

verringerten sich um 15,6 Mio. € auf 49,1 Mio. € (31. Dezember 2025: 64,8 Mio. €). Der Rückgang erfolgte im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit.

Die **kurzfristigen und langfristigen**

Vertragsverbindlichkeiten gingen um 45,1 Mio. € auf 205,1 Mio. € zurück (31. Dezember 2025: 250,2 Mio. €). Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass die erzielten Umsatzerlöse die erhaltenen Vorauszahlungen überstiegen.

Die **kurzfristigen und langfristigen**

Rückstellungen stiegen um 42,4 Mio. € auf 119,0 Mio. € (31. Dezember 2025: 76,6 Mio. €); Grund hierfür ist hauptsächlich das Horizon-Projekt einschließlich 48,6 Mio. € für Personalmaßnahmen (inklusive Abfindungszahlungen) sowie 10,6 Mio. € für die Erfassung von Rückbauverpflichtungen für betroffene Leasingverträge. Der durch Horizon bedingte Anstieg der Rückstellungen wurde durch eine Verringerung der Rückstellungen für kurzfristige variable Vergütungen um 16,6 Mio. € teilweise ausgeglichen.

Eigenkapital

Das **Eigenkapital** ging um 148,1 Mio. € auf 665,6 Mio. € zurück (31. Dezember 2025: 813,7 Mio. €); dies ist hauptsächlich auf das negative Periodenergebnis im ersten Halbjahr 2026 in Höhe von 168,6 Mio. € zurückzuführen. Positive wirkten sich im sonstigen Ergebnis Veränderungen in Höhe von 9,3 Mio. € aufgrund von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen und der Kapitalrücklage in Höhe von 10,4 Mio. € aufgrund der Erfassung von 8,4 Mio. € im Zusammenhang mit der Ausgabe von Wandelanleihen aus.

Die **Eigenkapitalquote von Evotec** ging zum 30. Juni 2026 auf 42,3 % zurück (31. Dezember 2025: 47,5 %).

4. Personal

Mitarbeitende

Der Evotec-Konzern mit Hauptsitz in Hamburg hatte zum 30. Juni 2026 weltweit durchschnittlich 4.461 Mitarbeitende; dies entspricht einem Rückgang von 6,2 % gegenüber dem Vorjahresende. Insgesamt ging die Zahl der Mitarbeitenden um 296 gegenüber dem Zwölfmonatsdurchschnitt zum 31. Dezember 2025 mit 4.757 Mitarbeitenden zurück. Grund hierfür waren in erster Linie der im Dezember 2025 abgeschlossene Verkauf von Just –Evotec Biologics EU und der im Zusammenhang mit dem Horizon-Projekt erfolgte Personalabbau im ersten Halbjahr 2026. Sonstige Personalveränderungen trugen ebenfalls zum Rückgang der Gesamtzahl der Mitarbeitenden bei.

RISIKO- UND

CHANCENMANAGEMENT

Die im „Risiko- und Chancenbericht“ in Evotecs Geschäftsbericht 2025 beschriebenen Risiken und Chancen haben sich nicht wesentlich verändert.

UNGEPRÜFTER VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung der Evotec-Gruppe für den Zeitraum 1. Januar bis zum 30. Juni 2026

in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie	6M 2026	6M 2025
Umsatzerlöse	300.123	371.213
Herstellkosten der Umsätze ¹	-303.271	-320.852
Rohergebnis	-3.148	50.361
Betriebliche Erträge und Aufwendungen		
Forschungs- und Entwicklungskosten ¹	-20.338	-29.408
Vertriebs- und Verwaltungskosten ¹	-83.078	-93.410
Sonstige betriebliche Erträge	22.029	29.642
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-51.210	-5.601
Reorganisationskosten	-98.924	634
Betriebliche Erträge und Aufwendungen, gesamt	-231.521	-98.143
Betriebsergebnis	-234.669	-47.782
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen		
Realisierte Gewinne (Verluste) aus Finanzanlagen und aus der Neubewertung von Finanzinstrumenten	70.027	427
Anteil am Nettoergebnis und Neubewertung von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-1.155	-1.217
Sonstige Finanzerträge	1.976	2.422
Sonstige Finanzaufwendungen	-5.557	-8.402
Sonstige nichtbetriebliche Erträge (+) / Aufwendungen (-)	-922	-18.719
Periodenergebnis vor Steuern	-170.300	-73.270
Ertragsteueraufwand (-)/-ertrag (+)	1.715	-1.785
Periodenergebnis	-168.585	-75.055
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	177.618.086	177.561.699
Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,95	-0,42
Periodenergebnis pro Aktie (verwässert)	-0,95	-0,42

¹ Für das erste Halbjahr 2025 wurden Kosten in Höhe von 14.541 T€, die zuvor als Herstellkosten der Umsätze ausgewiesen wurden, in Höhe von 10.439 T€ bzw. 4.102 T€ in die Forschungs- und Entwicklungskosten sowie Vertriebs- und Verwaltungskosten umgegliedert. Weitere Informationen finden sich in Erläuterung 2 "Grundsätze der Aufstellung".

Gesamtergebnisrechnung der Evotec-Gruppe für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2026

<i>in T€</i>	6M 2026	6M 2025
Periodenergebnis	-168.585	-75.055
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden		
Neubewertung von Beteiligungen	-724	-846
Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung zu reklassifizieren sind		
Fremdwährungsumrechnung	9.722	-35.397
Neubewertung und Abgang von kurzfristigen Wertpapieren und sonstigen Geldanlagen	336	1.108
Sonstiges Ergebnis	9.334	-35.135
Gesamtergebnis	-159.251	-110.190

Kapitalflussrechnung der Evotec-Gruppe für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2026

<i>in T€</i>	6M 2026	6M 2025
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Periodenergebnis	-168.585	-75.055
Überleitung des Periodenergebnisses auf den Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit ¹	69.409	40.684
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-11.926	29.120
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-111.102	-5.252
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Erhaltene Zinsen	4.146	2.463
Erwerb von Sachanlagevermögen	-13.280	-37.637
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	92	25
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Aktivierung von Entwicklungskosten	-8.522	-8.061
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen, anderen langfristigen Finanzanlagen und Wandeldarlehen	-2.635	-9.657
Erlöse aus der Veräußerung von Anteilen an assoziierten Unternehmen, anderen langfristigen Finanzanlagen und Wandeldarlehen, abzüglich Transaktionskosten	90.557	-274
Erwerb von kurzfristigen Wertpapieren und sonstigen Geldanlagen	-70.000	—
Erlöse aus dem Verkauf von kurzfristigen Wertpapieren und sonstigen Geldanlagen	10.865	9.590
Einzahlungen aus der (Auszahlungen für die) Veräußerung von Tochterunternehmen	-4.140	—
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	7.082	-43.550
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Gezahlte Zinsen	-3.015	-3.695
Einzahlungen aus der Aufnahme von Wandelanleihen und anderen Krediten ²	112.931	43.513
Einzahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen	131	213
Tilgung von Bankkrediten	-65.791	-6.689
Rückzahlungen von Leasingverbindlichkeiten	-10.482	-12.610
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	33.774	20.733
Nettoerhöhung (-minderung) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-70.247	-28.070
Bewertungs- und Fremdwährungsdifferenzen	86	-10.492
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Jahres	418.517	306.387
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	348.356	267.825

¹ Die Anpassungen umfassen die folgenden wesentlichen einmaligen Posten: Wertminderungen in Höhe von 81.482 T€, die teilweise durch den Erlös aus dem Verkauf der Tubulis GmbH in Höhe von -71.929 T€ wieder ausgeglichen wurden.

² Einschließlich Transaktionskosten, die als separater Posten in Höhe von -448 T€ in dem veröffentlichten Halbjahresbericht 2025 ausgewiesen wurden.

Bilanz der Evotec-Gruppe zum 30. Juni 2026 und zum 31. Dezember 2025

<i>in T€</i>	<i>30/06/2026</i>	<i>31/12/2025</i>
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	348.356	418.517
Wertpapiere und sonstige Geldanlagen	117.231	57.873
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	96.353	135.963
Vertragsvermögenswerte	33.286	28.295
Vorräte	38.563	29.317
Kurzfristige Steuerforderungen	36.819	38.453
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte einschließlich Derivate	18.032	20.217
Vorauszahlungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	40.246	30.480
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	—	3.830
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	728.888	762.945
Langfristige Vermögenswerte:		
Langfristige Finanzanlagen und sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	39.070	48.004
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	3.477	4.629
Sachanlagevermögen	449.773	554.626
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	306.511	303.936
Aktive latente Steuern	1.890	2.949
Langfristige Steueransprüche	43.269	36.349
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.097	507
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	845.087	951.000
Bilanzsumme	1.573.975	1.713.945

in T€

30/06/2026

31/12/2025

PASSIVA
Kurzfristige Verbindlichkeiten:

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	61.544	104.720
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	49.128	64.763
Vertragsverbindlichkeiten	68.414	104.849
Rechnungsabgrenzungen	4.111	3.220
Rückstellungen	92.763	58.543
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	8.897	10.578
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	27.602	21.401
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	312.460	368.074

Langfristige Verbindlichkeiten:

Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	414.322	344.008
Latente Steuerschulden	10.269	14.735
Rückstellungen	26.229	18.035
Vertragsverbindlichkeiten	136.707	145.324
Rechnungsabgrenzungen	7.073	8.350
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.337	1.715
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	595.937	532.167

Eigenkapital:

Gezeichnetes Kapital	177.910	177.779
Eigene Anteile (zu Anschaffungskosten)	-980	-1.548
Kapitalrücklagen	1.468.893	1.458.466
Gewinnrücklagen	-944.472	-775.887
Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen	-35.772	-45.106
Eigenkapital, gesamt	665.578	813.704
Bilanzsumme	1.573.975	1.713.945

Eigenkapitalspiegel der Evotec-Gruppe für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni

<i>in T€ außer Angaben zu Aktien</i>	<u>Gezeichnetes Kapital</u>		<u>Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen</u>					
	<i>Anteile</i>	<i>Betrag</i>	<i>Eigene Anteile (zu Anschaffungskosten)</i>	<i>Kapitalrücklagen</i>	<i>Fremdwährungs-umrechnung</i>	<i>Neubewertungs-rücklage</i>	<i>Gewinn-rücklagen</i>	<i>Eigenkapital gesamt</i>
Stand zum 1. Januar 2025	177.553.456	177.553	—	1.454.688	5.078	-12.427	-672.370	952.525
Ausgeübte Optionen	213.085	213	—	—	—	—	—	213
Aktienoptionsplan	—	—	—	3.239	—	—	—	3.239
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	—	-35.397	262	—	-35.135
Periodenergebnis	—	—	—	—	—	—	-75.055	-75.055
Gesamtergebnis	—	—	—	—	-35.397	262	-75.055	-110.190
Stand zum 30. Juni 2025	177.766.541	177.766	—	1.457.927	-30.319	-12.165	-747.425	845.787
Stand zum 1. Januar 2026	177.778.907	177.779	-1.548	1.458.466	-33.954	-11.154	-775.887	813.704
Ausgeübte Optionen	130.652	131	—	—	—	—	—	131
Aktienoptionsplan	—	—	—	2.582	—	—	—	2.582
Übertragung eigener Aktien an Mitarbeiter	—	—	568	-568	—	—	—	—
Ausgabe von Wandelanleihen	—	—	—	8.412	—	—	—	8.412
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	—	9.722	-387	—	9.334
Periodenergebnis	—	—	—	—	—	—	-168.585	-168.585
Gesamtergebnis	—	—	—	—	9.722	-387	-168.585	-159.251
Stand zum 30. Juni 2026	177.909.559	177.910	-980	1.468.892	-24.232	-11.541	-944.472	665.578

ERLÄUTERUNGEN ZUM UNGEPRÜFTEN VERKÜRZTEN KONZERNABSCHLUSS

1. Unternehmensinformationen

Evotec SE einschließlich ihrer Tochtergesellschaften und sonstigen verbundenen Unternehmen („Evotec“, der „Konzern“ oder das „Unternehmen“) ist ein Life-Science-Unternehmen, das innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte kontinuierlich vorantreibt. Unser Angebot reicht von eigenständigen Dienstleistungen bis hin zu integrierten F&E-Programmen und langfristigen strategischen Partnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen, akademischen Einrichtungen, Patientenorganisationen und Risikokapitalgesellschaften.

Evotec SE mit Sitz in Hamburg (Essener Bogen 7, 22419 Hamburg, Deutschland) ist im Handelsregister Hamburg unter HRB 156381 eingetragen.

Das Unternehmen wurde am 8. Dezember 1993 gegründet und ist seit dem 10. November 1999 an der Frankfurter Wertpapierbörse (XETRA), Segment Prime Standard, unter dem Ticker „EVT“ sowie seit dem 8. November 2021 an der NASDAQ, New York, USA, unter dem Handelssymbol „EVO“ notiert.

2. Grundsätze der Aufstellung

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2026 wurde entsprechend dem Interim Financial Reporting Standard IAS 34, wie er in der Europäischen Union anzuwenden ist, sowie unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt. Wesentliche Unsicherheiten, die erhebliche Zweifel an der Unternehmensfortführung aufwerfen, bestehen nach Einschätzung des Konzerns nicht. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle Informationen und Angaben, die in einem Konzernabschluss verpflichtend bereitzustellen sind, und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr mit Ende zum 31. Dezember 2025 und den dazugehörigen Erläuterungen gelesen werden.

In dem verkürzten Konzernzwischenabschluss sind alle mehrheitlich gehaltenen Tochtergesellschaften des Unternehmens einbezogen und konzerninterne Transaktionen wurden bei der Konsolidierung eliminiert. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in Euro dargestellt. Aufgrund von Rundungen können sich bei der Summenbildung Abweichungen ergeben.

Informationen zum Vorberichtszeitraum

Bestimmte Vorjahresbeträge wurden zur Darstellung des aktuellen Berichtszeitraums angepasst, nachdem im Zuge der Umstrukturierung des Konzerns die funktionale Zuweisung von Kostenstellen - vor allem im Zusammenhang mit den Geschäftsbereichen In Silico & Bioinformatics und Alliance Management - geändert wurde. Zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit wurden die entsprechenden Vorjahreszahlen entsprechend angepasst. Für das erste Halbjahr 2025 wurden Kosten in Höhe von 14.541 T€, die zuvor als Herstellkosten der Umsätze ausgewiesen wurden, in Höhe von 10.439 T€ bzw. 4.102 T€ in die Forschungs- und Entwicklungskosten sowie Vertriebs- und Verwaltungskosten umgegliedert.

3. Anwendung neuer Standards, Interpretationen und Änderungen im Konzern

Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses sind dieselben, die auch der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 zugrunde gelegt wurden; hiervon ausgenommen sind die unten beschriebenen neuen Änderungen.

Die folgenden Änderungen traten für Jahresberichtszeiträume, die am oder nach dem 1. Januar 2026 beginnen, in Kraft und wurden vom Konzern im vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss berücksichtigt.

- Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 - Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten

- Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 – Strombezugsverträge
- Jährliche Verbesserungen an den IFRS-Rechnungslegungsstandards - Band 11

Diese Änderungen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss von Evotec.

Evotec hat keine neuen Standards, Interpretationen oder Änderungen, die zwar herausgegeben wurden, aber noch nicht wirksam sind, frühzeitig angewendet. Die wichtigste dieser Änderungen ist IFRS 18 – Darstellung und Angaben im Abschluss, die für Jahresberichtszeiträume, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen, wirksam ist. Es wird erwartet, dass IFRS 18 die Darstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ändert und eine Unterscheidung zwischen Erträgen aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit vornimmt. IFRS 18 wird auch strukturelle Änderungen der Konzernkapitalflussrechnung verlangen, darunter die Verwendung des Betriebsgewinns (-verlusts) als Ausgangspunkt für die indirekte Methode der Kontenabstimmung. IFRS 18 wird auch zusätzliche Angaben - darunter solche zu von der Unternehmensführung definierten Leistungskennzahlen - verlangen, aber keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze bewirken, sodass sich die ausgewiesenen Periodenergebnisse nicht ändern werden. Der Konzern bewertet derzeit die Auswirkungen des IFRS 18 und ist deshalb zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht in der Lage, den Einfluss des IFRS 18 auf den Konzernabschluss abzuschätzen.

Außer dem IFRS 18 hat der Konzern auch den IFRS 19 - Tochtergesellschaften ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben (wirksam zum 1. Januar 2027) und den IFRS 20 - Regulatorische Vermögenswerte und regulatorische Schulden (wirksam zum 1. Januar 2029) bewertet und ist dabei zu dem Ergebnis gekommen, dass keiner dieser Rechnungslegungsstandards für den Geschäftsbetrieb des Konzerns relevant sein dürfte oder sich erheblich auf den Konzernabschluss von Evotec auswirken wird.

4. Wichtige Ereignisse während des Berichtszeitraums

Der Aufsichtsrat der Evotec SE hat mit Wirkung zum 1. Mai 2026 Claire Hinshelwood zur neuen Chief Financial Officer und zum Vorstandsmitglied ernannt; sie folgt auf Paul Hitchin. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat Ingrid Müller mit Wirkung zum 1. Mai 2026 zur neuen Chief Operating Officer und zum Vorstandsmitglied ernannt.

Am 10. März 2026 hat Evotec das Projekt Horizon als nächste Phase ihrer mehrstufigen Transformationsinitiative bekannt gegeben. Horizon treibt die Entwicklung des Unternehmens durch die Umsetzung eines neuen und fokussierten Geschäftsmodells entlang der drei Säulen Operations, Wissenschaft und kommerzielle Umsetzung voran. Evotec hat für das erste Halbjahr 2026 Reorganisationskosten in Höhe von insgesamt 98.924 T€ ausgewiesen. Diese Kosten sind direkt auf die Maßnahmen, die für die Restrukturierung erforderlich sind und nicht mit operativen Tätigkeiten zusammenhängen, zurückzuführen. Weitere Einzelheiten sind in der Erläuterung 8 „Sachanlagen“ und der Erläuterung 11 „Restrukturierungsrückstellungen“ enthalten.

Am 11. Mai 2026 kündigte Evotec SE an, zur Finanzierung des Horizon-Projekts nicht nachrangige, unbesicherte Wandelanleihen mit Fälligkeit im Jahr 2033 ausgeben zu wollen. Am 21. Mai 2026 hat Evotec Anleihen mit einem Gesamtnennbetrag von 116.100 T€ ausgegeben, die in neue oder bestehende nennwertlose Inhaberaktien zu einem anfänglichen Wandlungspreis von 6,5313 € umgewandelt werden können. Die Anleihen wurden gemäß IAS 32 als zusammengesetztes Finanzinstrument bilanziert, wobei die Schuldkomponente zu fortgeführten Anschaffungskosten und die verbleibende Eigenkapitalkomponente in den Kapitalrücklagen erfasst wurden, unter Berücksichtigung der zugehörigen Transaktionskosten. Weitere Einzelheiten sind in der Erläuterung 13 „Beizulegender Zeitwert finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten“ enthalten.

Der Verkauf der Tubulis GmbH an Gilead Sciences wurde am 21. Mai 2026 zu einem Gesamtpreis von 93.652 T€ abgeschlossen. Der Europäischen Investitionsbank

standen 5,25 % des Transaktionserlöses zu. Somit erhielt Evotec einen Nettoerlös von 89.339 T€. Ein Veräußerungsgewinn in Höhe von 71.929 T€ wurde in der Position „Realisierte Gewinne (Verluste) aus Finanzanlagen und aus der Neubewertung von Finanzinstrumenten“ erfasst. Evotec SE hielt über ihre Evotec Ventures-Aktivitäten eine Minderheitsbeteiligung an der Tubulis GmbH in Höhe von 3,14 %.

Die im Juni 2026 getroffene Entscheidung des Vorstands, ein Laborgebäude am Hauptsitz des Konzerns in Hamburg aktiv für Untervermietungszwecke zu vermarkten, führte zur Erfassung eines Wertminderungsverlustes für diesen Vermögenswert in Höhe von 42.337 T€. Weitere Einzelheiten sind in der Erläuterung 8 „Sachanlagen“ enthalten.

5. Segmentberichterstattung

Informationen zur Grundlage, auf welcher die berichtspflichtigen Segmente ermittelt wurden, sind in der Erläuterung 4 „Segmentberichterstattung“ des Geschäftsberichts 2025 enthalten.

Die Segmentinformationen sind im Folgenden dargestellt:

6M 2026				
in T€	D&PD	JEB	Eliminierungen zwischen den Segmenten	Evotec-Gruppe
Umsatzerlöse ¹	227.868	72.254	–	300.123
Intersegment-Umsatzerlöse	206	–	-206	–
Herstellkosten der Umsätze	-217.966	-85.510	206	-303.271
Rohergebnis	10.108	-13.256	–	-3.148
Forschungs- und Entwicklungskosten	-20.337	–	–	-20.338
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-66.496	-16.582	–	-83.078
Sonstige betriebliche Erträge	20.967	1.063	–	22.029
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.664	-1.546	–	-51.210
Reorganisationskosten	-98.924	–	–	-98.924
Betriebsergebnis³	-204.348	-30.322	–	-234.669

6M 2025				
in T€	D&PD	JEB	Eliminierungen zwischen den Segmenten	Evotec-Gruppe
Umsatzerlöse ¹	268.969	102.244	–	371.213
Intersegment-Umsatzerlöse	29	23	-52	–
Herstellkosten der Umsätze ²	-227.967	-92.937	52	-320.852
Rohergebnis	41.031	9.330	–	50.361
Forschungs- und Entwicklungskosten ²	-29.346	-62	–	-29.408
Vertriebs- und Verwaltungskosten ²	-77.779	-15.631	–	-93.410
Sonstige betriebliche Erträge	27.885	1.756	–	29.642
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.066	-535	–	-5.601
Reorganisationskosten	634	–	–	634
Betriebsergebnis³	-42.641	-5.141	–	-47.782

¹einschließlich Erlöse aus Zuschüssen in Höhe von 5.440 T€ und 7.123 T€ für das erste Halbjahr 2026 bzw. 2025.

²Für das erste Halbjahr 2025 wurden Kosten in Höhe von 14.541 T€, die zuvor als Herstellkosten der Umsätze ausgewiesen wurden, in Höhe von 10.439 T€ bzw. 4.102 T€ in die Forschungs- und Entwicklungskosten sowie Vertriebs- und Verwaltungskosten umgegliedert. Weitere Informationen finden sich in Erläuterung 2 "Grundsätze der Aufstellung". Diese Umgliederungen betreffen nur das D&PD-Segment.

³einschließlich planmäßiger Abschreibungen in Höhe von 33.016 T€ (6M 2025: 33.518 T€) auf Sachanlagen und von 3.633 T€ (6M 2025: 4.217 T€) auf immaterielle Vermögenswerte des Segments D&PD sowie planmäßiger Abschreibungen in Höhe von 11.611 T€ (6M 2025: 12.620 T€) auf Sachanlagen und von 0 T€ (6M 2025: 0 T€) auf immaterielle Vermögenswerte des Segments JEB

Das bereinigte EBITDA leitet sich wie folgt aus dem Betriebsergebnis ab:

6M 2026

<i>in T€</i>	<i>D&PD</i>	<i>JEB</i>	<i>Evotec-Gruppe</i>
Betriebsergebnis	-204.348	-30.322	-234.669
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	33.016	11.611	44.626
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	3.633	–	3.633
Wertminderung von Sachanlagevermögen ¹	42.337	–	42.337
Externe Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Cyberangriff (abzüglich Erstattungen)	–	–	–
Reorganisationskosten	98.924	–	98.924
Kosten im Zusammenhang mit einem Schiedsverfahren	–	–	–
(Gewinn) / Verlust aus der Veräußerung von Just - Evotec Biologics EU SAS	–	465	465
Sonstige nicht wiederkehrende Aufwendungen	2.000	–	2.000
Bereinigtes EBITDA	-24.438	-18.245	-42.684

¹ Wertminderung von Sachanlagevermögen, nicht in den Reorganisationskosten enthalten

6M 2025

<i>in T€</i>	<i>D&PD</i>	<i>JEB</i>	<i>Evotec-Gruppe</i>
Betriebsergebnis	-42.641	-5.141	-47.782
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	33.518	12.620	46.137
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	4.217	–	4.217
Wertminderung von Sachanlagevermögen ¹	–	–	–
Externe Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Cyberangriff (abzüglich Erstattungen)	-6.554	–	-6.554
Reorganisationskosten	-634	–	-634
Kosten im Zusammenhang mit einem Schiedsverfahren	2.765	–	2.765
(Gewinn) / Verlust aus der Veräußerung von Just - Evotec Biologics EU SAS	–	–	–
Sonstige nicht wiederkehrende Aufwendungen	–	–	–
Bereinigtes EBITDA	-9.329	7.478	-1.850

¹ Wertminderung von Sachanlagevermögen, nicht in den Reorganisationskosten enthalten

6. Umsatzerlöse

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Aufgliederung der Erlöse:

	6M 2026		
<i>in T€</i>	<i>D&PD</i>	<i>JEB</i>	<i>Gesamt</i>
Erlöse aus Verträgen mit Kunden			
Servicevergütungen und FTE-basierte Forschungsleistungen	197.842	66.989	264.830
Materialweiterbelastungen an Kunden	15.082	–	15.082
Meilensteinzahlungen	8.982	5.266	14.248
Lizenzzahlungen	120	–	120
Sonstige Vergütungen	402	–	402
Erlöse aus Verträgen mit Kunden, gesamt	222.428	72.254	294.682
Zeitpunkt der Umsatzrealisierung			
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	24.586	5.266	29.852
Über einen bestimmten Zeitraum	197.842	66.989	264.830
Erlöse aus Verträgen mit Kunden, gesamt	222.428	72.254	294.682
Umsatzerlöse nach Regionen			
USA	138.339	40.618	178.957
Deutschland	5.516	–	5.516
Frankreich	9.138	–	9.138
Vereinigtes Königreich	28.962	–	28.962
Schweiz	4.980	31.327	36.307
Rest der Welt	35.492	309	35.801
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	222.428	72.254	294.682
Erlöse aus Zuschüssen	5.440	–	5.440
Erlöse, gesamt	227.868	72.254	300.123

6M 2025

<i>in T€</i>	<i>D&PD</i>	<i>JEB</i>	<i>Gesamt</i>
Erlöse aus Verträgen mit Kunden			
Servicevergütungen und FTE-basierte Forschungsleistungen	237.628	79.127	316.756
Materialweiterbelastungen an Kunden	16.370	–	16.370
Meilensteinzahlungen	500	–	500
Lizenzzahlungen	7.178	23.116	30.294
Sonstige Vergütungen	170	–	170
Erlöse aus Verträgen mit Kunden, gesamt	261.847	102.244	364.090
Zeitpunkt der Umsatzrealisierung			
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	24.219	23.116	47.335
Über einen bestimmten Zeitraum	237.628	79.127	316.756
Erlöse aus Verträgen mit Kunden, gesamt	261.847	102.244	364.090
Umsatzerlöse nach Regionen			
USA	157.965	54.793	212.758
Deutschland	12.896	–	12.896
Frankreich	10.496	3	10.498
Vereinigtes Königreich	33.638	–	33.638
Schweiz	5.932	47.448	53.380
Rest der Welt	40.921	–	40.921
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	261.847	102.244	364.090
Erlöse aus Zuschüssen	7.123	–	7.123
Erlöse, gesamt	268.969	102.244	371.213

7. Ertragsteuern

Für das erste Halbjahr 2026 wird ein Ertrag aus Ertragssteuern in Höhe von +1.715 T€ gegenüber einem Aufwand in Höhe von 1.785 T€ für das erste Halbjahr 2025 ausgewiesen. Diese Veränderung ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass 2026 latente Steuern auf laufende Verluste in Italien und im Vereinigten Königreich erfasst wurden.

8. Sachanlagen

Die Sachanlagen beliefen sich zum 30. Juni 2026 auf 449.773 T€ (31. Dezember 2025: 554.626 T€) und umfassten sowohl Sachanlagen, die im Eigentum von Evotec stehen, als auch Nutzungsrechte. Der Rückgang von 104.853 T€ ist hauptsächlich auf Wertminderungen und Abschreibungen in Höhe von 81.482 T€ bzw. 44.626 T€ zurückzuführen, die die Investitionen in Höhe von 14.176 T€ und einen positiven Wechselkurseffekt in Höhe von insgesamt 6.108 T€ überstiegen.

Nach der Ankündigung des Horizon-Projekts hat Evotec die Leasinglaufzeiten, Rückbauverpflichtungen und die Werthaltigkeit von Nutzungsrechten und Mietereinbauten an den betreffenden Standorten neu bewertet. Dies führte zu einem Rückgang der Nutzungsrechte in Höhe von 9.123 T€ infolge der Neubewertung der Leasingbedingungen, zu einer Erhöhung der Nutzungsrechte und Rückstellungen in Höhe von 8.804 T€ im Zusammenhang mit den Rückbauverpflichtungen und zu einem Wertminderungsverlust in Höhe von 41.916 T€, der dem Segment D&PD zugeordnet und unter den Reorganisationskosten ausgewiesen wurde. Die zugrunde liegenden Annahmen werden im Zuge der Umsetzung des Restrukturierungsprogramms regelmäßig überprüft.

Nachdem das Management im Juni 2026 beschlossen hatte, ein Laborgebäude am Hauptsitz des Konzerns in Hamburg aktiv für Untervermietungszwecke zu vermarkten, wurde der Vermögenswert einzeln auf eine Wertminderung überprüft. Diese Überprüfung führte zur Erfassung eines Wertminderungsverlustes in Höhe von

42.337 T€, der dem Segment D&PD zugeordnet und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurde.

Der Konzern ermittelte die erzielbaren Beträge der auf Wertminderung geprüften Nutzungsrechte einzeln und auf Grundlage des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten. Der so ermittelte beizulegende Zeitwert wurde der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet und berücksichtigte die für jedes Gebäude spezifischen Immobilienmarktbedingungen.

9. Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Firmenwerte:

Die Firmenwerte zum 30. Juni 2026 beliefen sich auf 274.681 T€ gegenüber 272.365 T€ zum 31. Dezember 2025. Die Veränderung im Berichtszeitraum ist auf den Einfluss von Wechselkursschwankungen zurückzuführen. Die jährliche Werthaltigkeitsprüfung wird im vierten Quartal des Geschäftsjahres bzw. immer dann vorgenommen, wenn die Umstände erwarten lassen, dass der Buchwert gemindert sein könnte. Die Prüfung der Werthaltigkeit beruht auf der Berechnung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten.

Die wesentlichen Annahmen, die zur Ermittlung des Betrages herangezogen werden, der für die verschiedenen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten erzielbar ist, sind im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr ausgewiesen.

Bei der Analyse der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2026 sowie auf Basis der aktualisierten Prognose, die am 13. Juli 2026 für das Geschäftsjahr 2026 bekannt gegeben wurde und unter Berücksichtigung der durchgeführten Sensitivitätsanalyse, hat der Konzern keinen Anhaltspunkt für eine Wertminderung identifiziert.

Immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter

Nutzungsdauer:

Der Konzern unterzieht seine immateriellen Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer einer Werthaltigkeitsprüfung, wenn Ereignisse oder veränderte

Umstände darauf hinweisen, dass der Buchwert möglicherweise nicht erzielbar ist. Aufgrund dieser Prüfung wurde kein Anhaltspunkt für eine Wertminderung identifiziert.

10. Ergebnis pro Aktie

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie wird berechnet, indem das den Aktionären zurechenbare Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Stammaktien, angepasst um die gehaltenen eigenen Aktien, dividiert wird. Das verwässerte Ergebnis pro Aktie wird ermittelt, indem das den Aktionären zuzurechnende Periodenergebnis sowie die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Stammaktien, bereinigt um gehaltene eigene Aktien, um die Auswirkungen aller verwässernden potenziellen Stammaktien angepasst werden. Verwässernde potenzielle Stammaktien umfassen Terminkaufverträge, gesperrte Aktien, Performance Shares und den Mitarbeitern gewährte Aktienoptionen. Da Evotec einen Nettoverlust ausweist, wirken alle Aktienäquivalente antidilutiv (verwässerungshemmend), sodass das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie identisch sind (siehe „Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)“ und „Periodenergebnis pro Aktie (verwässert)“ in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung).

Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien wird wie folgt berechnet:

<i>T-Stück</i>	30/06/2026	31/12/2025
Ausgegebene Aktien 1. Jan.	177.779	177.553
Eigene Aktien 1. Jan.	-320	-167
Effekt aus gewichtetem Durchschnitt der ausgeübten Aktienoptionen	159	192
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien	177.618	177.578

Das gezeichnete Kapital von 177.910 T€ entspricht 177.909.559 Aktien. Der Anstieg der ausstehenden Aktien steht im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktienoptionen (siehe Erläuterung 14).

11. Restrukturierungsrückstellungen

Ein erheblicher Teil der Restrukturierungsrückstellungen umfasst 48.568 T€ für Personalmaßnahmen (einschließlich Abfindungszahlungen) und 10.593 T€ für Rückbauverpflichtungen.

Die Ermittlung der Restrukturierungsrückstellungen beruht auf Schätzungen und Annahmen zur Höhe der Abfindungszahlungen, zum Zeitplan für die Umsetzung der Maßnahmen und zum Fortschritt der Gespräche in Übereinstimmung mit den lokalen Gesetzen und Vorschriften. Die zugrunde liegenden Annahmen werden im Zuge der Umsetzung des Restrukturierungsprogramms regelmäßig überprüft.

12. Finanzielles Risikomanagement

Aufgrund seiner Tätigkeit ist der Konzern verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, darunter Währungs-, Zins-, Kredit- und Liquiditätsrisiken. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Angaben zum finanziellen Risikomanagement. Weitere Angaben finden sich im Abschnitt „Risiken und Chancen“ des Evotec Geschäftsberichts 2025.

Der Ansatz und die Grundsätze des Konzerns zur Risikosteuerung haben sich seit dem 31. Dezember 2025 nicht wesentlich verändert.

13. Beizulegender Zeitwert finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Für die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts folgt der Konzern einer Hierarchie, die auf dem Grad, zu dem die Inputfaktoren für die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts beobachtbar sind sowie auf der Bedeutung der Inputfaktoren für die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts in ihrer Gesamtheit, basiert. Die Hierarchie besteht aus den folgenden Stufen:

- Stufe 1 – die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten (unbereinigten) Preise, auf die das Unternehmen am

Bewertungsstichtag zugreifen kann. Dazu gehören beispielsweise Anleihen, Geldmarktfonds, Aktien und andere kurzfristige Geldanlagen.

- Stufe 2 – sind alle wesentlichen Inputfaktoren (mit Ausnahme der in Stufe 1 enthaltenen notierten Preise), die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (abgeleitet von Preisen) beobachtbar sind. Dazu gehören Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen, die auf der Grundlage von beobachtbaren Preisen zeitnah zum Bilanzstichtag bewertet werden, sowie derivative Finanzinstrumente mit einer Sicherungsbeziehung, die auf der Grundlage von am Markt beobachtbaren Kassakursen und Terminkursen bewertet werden, sowie die Schuldkomponente von ausgegebenen Wandelanleihen, die unter Verwendung eines beobachtbaren Marktzinssatzes bewertet wird.

- Stufe 3 – einer oder mehrere der wesentlichen Inputfaktoren basieren nicht auf beobachtbaren Marktdaten, wie z.B. Preisinformationen Dritter ohne Anpassungen für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit. Dazu gehören auch Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen, die näherungsweise für den beizulegenden Zeitwert mit dem verbleibenden Betrag aus Vermögenswerten abzüglich Schulden bewertet werden (Net-Asset-Value-Verfahren).

Die Bewertungsverfahren und -techniken sowie die Arten der Inputfaktoren, die für die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der zuvor im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 ausgewiesenen Finanzinstrumente verwendet wurden, sind unverändert geblieben.

Im ersten Halbjahr 2026 hat der Konzern zusätzliche Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Die für diese Instrumente verwendeten Bewertungstechniken und wesentlichen Inputfaktoren werden oben beschrieben.

Außer bei den Kreditverbindlichkeiten wird der Buchwert des Finanzinstruments als Näherungswert für dessen beizulegenden Zeitwert herangezogen.

Die folgenden Tabellen zeigen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der zum beizulegenden Zeitwert

und zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten
finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum
30. Juni 2026 und zum 31. Dezember 2025.

30/06/2026

<i>in T€</i>	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Vermögenswerte					
Eigenkapitalinstrumente	26.659	26.659	—	—	26.659
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	—	—	—	—	—
Derivative Finanzinstrumente	1.375	1.375	—	162	1.213
Zum FVTPL bewertete finanzielle Vermögenswerte	28.034	28.034	—	162	27.872
Eigenkapitalinstrumente	7.034	7.034	7.034	—	—
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	117.231	117.231	117.231	—	—
Zahlungsmitteläquivalente	149.690	149.690	149.690	—	—
Zum FVTOCI bewertete finanzielle Vermögenswerte	273.955	273.955	273.955	—	—
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	301.989	301.989	273.955	162	27.872
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ¹	198.666	198.666	—	—	—
Forderungen und Vertragsvermögenswerte	129.639	129.639	—	—	—
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	22.017	22.017	—	—	—
Zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewertet	350.322	350.322	—	—	—
Finanzielle Vermögenswerte, gesamt	652.311	652.311	273.955	162	27.872

Finanzielle Verbindlichkeiten					
Derivative Finanzinstrumente	2.535	2.535	—	2.535	—
Zum FVTPL bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	2.535	2.535	—	2.535	—
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	2.535	2.535	—	2.535	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	49.128	49.128	—	—	—
Kreditverbindlichkeiten	314.494	291.932	—	291.932	—
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	737	737	—	—	—
Zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewertet	364.359	341.797	—	291.932	—
Leasingverbindlichkeiten ²	158.099	—	—	—	—
Finanzielle Verbindlichkeiten, gesamt	524.993	344.332	—	294.467	—

¹ ohne Geldmarktfonds, die den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zugeordnet sind, von insgesamt 149.690 T€.

² Beträge im Anwendungsbereich des IFRS 16 sind von den Anforderungen des IFRS 13 befreit (IFRS 13.6(b)).

31/12/2025

<i>in T€</i>	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Vermögenswerte					
Eigenkapitalinstrumente ¹	45.205	45.205	—	21.240	23.965
Derivative Finanzinstrumente	996	996	—	996	—
Zum FVTPL bewertete finanzielle Vermögenswerte	46.201	46.201	—	22.236	23.965
Eigenkapitalinstrumente	1.265	1.265	1.265	—	—
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	57.873	57.873	57.873	—	—
Zahlungsmitteläquivalente	159.056	159.056	159.056	—	—
Zum FVTOCI bewertete finanzielle Vermögenswerte	218.194	218.194	218.194	—	—
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	264.395	264.395	218.194	22.236	23.965
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ²	259.461	259.461	—	—	—
Forderungen und Vertragsvermögenswerte	164.258	164.258	—	—	—
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	24.585	24.585	—	—	—
Zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewertet	448.304	448.304	—	—	—
Finanzielle Vermögenswerte, gesamt	712.699	712.699	218.194	22.236	23.965
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Derivative Finanzinstrumente	222	222	—	222	—
Zum FVTPL bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	222	222	—	222	—
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	222	222	—	222	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.764	64.764	—	—	—
Kreditverbindlichkeiten	276.403	249.568	—	249.568	—
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.532	2.532	—	—	—
Zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewertet	343.699	316.864	—	249.568	—
Leasingverbindlichkeiten ³	171.286	—	—	—	—
Finanzielle Verbindlichkeiten, gesamt	515.207	317.086	—	249.790	—

¹ einschließlich zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte von insgesamt 3.830 T€

² ohne Geldmarktfonds, die den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zugeordnet sind, von insgesamt 159.056 T€.

³ Beträge im Anwendungsbereich des IFRS 16 sind von den Anforderungen des IFRS 13 befreit (IFRS 13.6(b)).

Die folgenden Tabellen zeigen die Entwicklung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3 für das erste Halbjahr 2026 und das Geschäftsjahr 2025:

<i>in T€</i>	<i>Eigenkapital- instrumente und sonstige finanzielle Vermögens- werte</i>
Stand zum 1. Januar 2026	23.965
Zugänge und Umgliederungen	3.845
Abgänge	—
Umgliederung von Stufe 2 zu Stufe 3	3.830
Umgliederung von Stufe 3 zu Stufe 2	—
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts	-3.767
Stand zum 30. Juni 2026	27.872

<i>in T€</i>	<i>Eigenkapital- instrumente und sonstige finanzielle Vermögens- werte</i>
Stand zum 1. Januar 2025	21.909
Zugänge und Umgliederungen	7.259
Abgänge	-848
Umgliederung von Stufe 2 zu Stufe 3	—
Umgliederung von Stufe 3 zu Stufe 2	-329
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts	-2.974
Erhaltene Dividenden	-1.053
Stand zum 31. Dezember 2025	23.965

Zugänge zu Finanzanlagen der Stufe 3 beziehen sich auf Kapitalerhöhungen bei Minderheitsbeteiligungen von Evotec. Zum 30. Juni 2026 wurden Minderheitsbeteiligungen in Höhe von insgesamt 3.830 T€ von Stufe 2 in Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie umgegliedert, da die zuvor im Bewertungsverfahren verwendeten beobachtbaren Marktinputfaktoren nicht mehr als anwendbar erachtet wurden.

14. Anteilsbasierte Vergütung

Im März 2026 wurden 2.179.470 Share Performance Awards gewährt. Davon entfielen 620.553 an Vorstandsmitglieder und die verbleibenden 1.558.917 an andere leitende Mitarbeitende. Der Ausübungspreis der Optionen betrug sowohl für den Vorstand als auch für die anderen leitenden Mitarbeitenden 1,00 €. Der „Fair Market Value“ (FMV) stellt den Barwert der betreffenden

Optionsrechte zum Gewährungszeitpunkt dar und wird zum 1. Januar des jeweiligen Jahres berechnet. Der beizulegende Zeitwert der Share Performance Awards betrug am 1. Januar 2026 5,62 € und der Aktienkurs betrug zum Gewährungszeitpunkt, dem 20. März 2026, 4,30 €.

Der beizulegende Zeitwert der im ersten Halbjahr 2026 gewährten Optionen wurde zum Gewährungszeitpunkt unter Verwendung der folgenden Annahmen geschätzt:

Erwartete Dividendenrendite	— %
Erwartete Volatilität der Evotec Aktie	59,00 %
Risikofreier Zinssatz	2,65 %
Erwartete Laufzeit der Aktienoptionen (Jahre)	4

Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2026 insgesamt 1.628.100 Restricted Share Units ausschließlich leitenden Mitarbeitenden gewährt. Der beizulegende Zeitwert der RSU betrug am 1. Januar 2026 4,01 USD und der Aktienkurs betrug zum Gewährungszeitpunkt, dem 20. März 2026, 3,07 USD.

Im ersten Halbjahr 2026 hat der Konzern Aufwendungen für die aktienbasierte Vergütung in Höhe von 2.582 T€ in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst (6M 2025: 3.246 T€).

Im ersten Halbjahr 2026 übten Mitarbeitende und Vorstandsmitglieder 98.875 Share Performance Awards, 31.777 Restricted Share Awards und 133.290 Restricted Share Units aus, die durch eigene Aktien beglichen wurden.

15. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen von Evotec zählen assoziierte Unternehmen sowie Mitglieder des Aufsichtsrats und leitende Mitarbeitende des Konzerns. Mit Ausnahme der in Evotecs Geschäftsbericht 2025 in Erläuterung 20 beschriebenen Geschäftsbeziehungen wurden im ersten Halbjahr 2026 keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen eingegangen.

16. Ereignisse nach dem 30. Juni 2026

Am 13. Juli 2026 gab Evotec eine aktualisierte Prognose der Umsatzerlöse und des bereinigten EBITDA für das Geschäftsjahr 2026 bekannt. Der Konzern rechnet mit Umsatzerlösen von rund 570 Mio. € bis 610 Mio. € (595 Mio. € bis 635 Mio. € bei konstanten Wechselkursen) und einem bereinigten Konzern-EBITDA von rund

-70 Mio. € bis -105 Mio. € (-60 Mio. € bis -90 Mio. € bei konstanten Wechselkursen). Im Vergleich dazu belief sich die bisherige Prognose auf 700 Mio. € bis 780 Mio. € (730 Mio. € bis 810 Mio. € bei konstanten Wechselkursen) für die Konzernumsatzerlöse und auf 0 € bis 40 Mio. € (10 Mio. € bis 50 Mio. € bei konstanten Wechselkursen) für das bereinigte Konzern-EBITDA.

III. ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

13. August 2026

Dr. Christian Wojczewski

Chief Executive Officer

Claire Hinshelwood

Chief Financial Officer

Aurélie Dalbiez

Chief People Officer

Dr. Cord Dohrmann

Chief Scientific Officer

Dr. Ingrid Müller

Chief Operating Officer

Finanzkalender 2026

5. November 2026	Zwischenmitteilung 9M 2026
------------------	-------------------------------

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Halbjahresbericht enthält vorausschauende Angaben über zukünftige Ereignisse. Wörter wie „erwarten“, „annehmen“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „können“, „planen“, „potenziell“, „sollen“, „abzielen“, „würde“, sowie Abwandlungen dieser Wörter und ähnliche Ausdrücke werden verwendet, um zukunftsbezogene Aussagen zu identifizieren. Solche Aussagen schließen Kommentare über Evotecs Erwartungen für Umsätze, Konzern-EBITDA und unverpartnerte F+E-Aufwendungen ein. Diese zukunftsbezogenen Aussagen beruhen auf den Informationen, die Evotec zum Zeitpunkt der Aussage zugänglich waren, sowie auf Erwartungen und Annahmen, die Evotec zu diesem Zeitpunkt für angemessen erachtet hat. Die Richtigkeit dieser Erwartungen kann nicht mit Sicherheit angenommen werden. Diese Aussagen schließen bekannte und unbekannte Risiken ein und beruhen auf einer Anzahl von Annahmen und Schätzungen, die inhärent erheblichen Unsicherheiten und Abhängigkeiten unterliegen, von denen viele außerhalb der Kontrolle von Evotec liegen. Evotec übernimmt ausdrücklich keine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene vorausschauende Aussagen im Hinblick auf Veränderungen der Erwartungen von Evotec oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.